

Ressort: Technik

Einigung bei den Verhandlungen über die Sonnensteuer erzielt

Keine Steuer für Photovoltaik

Österreich, 22.05.2014, 07:43 Uhr

GDN - Bei den Verhandlungen zur Sonnensteuer wurde am 21. März eine Einigung erzielt. Bundesminister Rupprechter, der sich in der Regierung für eine Regelung eingesetzt hat, bei der es keine Sonnensteuer gibt, hat sich erfolgreich durchgesetzt.

Damit wird der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen weiter vorangetrieben. Denn der für den Selbstbehalt erzeugte Strom bleibt in Zukunft steuerfrei. Im Klartext bedeutet dies, dass die bisherige Grenze von 5.000 kWh auf 25.000 kWh angehoben wurde. Der bis dahin für den Eigenbedarf erzeugte Strom ist steuerfrei.

“Mit dieser Regelung ist der Ausbau der Photovoltaik-Anlagen sichergestellt“ stellt Bundesminister Andrä Rupprechter klar. “Es gibt keine Sonnensteuer für all jene, die Strom aus Sonne auf dem eigenen Dach erzeugen, selbst verbrauchen und damit für ein lebenswertes Österreich sorgen. Das ist ein weiterer wichtiger Beitrag zur Energiewende“ bekundet Rupprechter.

“Die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger muss honoriert und nicht bestraft werden. Das ist ein klares Zeichen, dass Strom, der umweltfreundlich vor Ort produziert wird, Vorrang hat“ so der Minister.

Zudem sind in dieser Regel, neben der Photovoltaik, auch die Erzeugung von Strom aus Kleinwasserkraftwerken, aus Biogas, Biomasse und Windenergie inbegriffen. Diese Lösung gewährleistet somit, dass private Haushalte, Gemeinden, Unternehmen, Gewerbebetriebe, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Schulen und Kindergärten, die ihren Strom aus einer dieser Quellen selbst erzeugen, nicht von der Elektrizitätsabgabe erfasst werden. Diese Regel ist ein großer Meilenstein in Bezug auf die Förderung von umweltfreundlicher Energiegewinnung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34963/einigung-bei-den-verhandlungen-ueber-die-sonnensteuer-erzielt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roland Kreisel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roland Kreisel

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619